

Folgendes Equipment und Personal wird immer von der QUEEN REVIVAL BAND gestellt:

- Mikrofone, Stative und NF-Leitungen (XLR).
- Drum-Riser 1+2 incl. Audience-Blinder, Git. Riser und Keyb. Riser (siehe Punkt 7).
- Pyro-Anlage inklusive Munition.
- Komplette Backline.
- Drei Mann Personal: FOH- + Licht Bedienung und ein Backliner.

Es sind vom Veranstalter bzw. der beauftragten Technikfirma folgende Voraussetzungen zu schaffen und folgendes Personal und Equipment zu stellen:**1.) Bühne + Strom + FOH:**

Die Bühne muss folgende Mindestmaße haben. Breite 12 mtr., Tiefe 10 mtr., Höhe 1 mtr., oder mehr. Der Abstand von Bühnen Oberkante und Decke sollte mindestens 4,0 mtr. betragen. Für die Positionierung der PA- Boxen (Beschallungsanlage) müssen die Bassboxen von der Bühne entkoppelt aufzustellen sein (PA- wings). Die Bühne und die PA- wings müssen komplett wetterfest überdacht sein.

An der Bühne müssen folgende Starkstromanschlüsse vorhanden sein: 1 x 125A CEE, oder zwei getrennte Starkstromanschlüsse von je 1 x 63A CEE.

Der Frontplatz für das Ton- und Lichtmischpult muss ebenfalls komplett wetterfest überdacht sein, weiter muss der Frontplatz mit Absperrgittern oder Security für die gesamte Aufenthaltszeit dauerhaft, besonders gegen Beschädigung und Diebstahl, gesichert werden.

2.) Aufbau , Abbau , Anfahrt, Personal:

Der Ablaufplan der Veranstaltung ist so zu gestalten, dass die technische Anlage vor dem Eintreffen der crew der Queen Revival Band , bereits spielbereit aufgebaut ist. Beim Eintreffen der crew muss der LKW der Band freie Zufahrt zur Bühne haben. Zu diesem Zeitpunkt muss ein Haustechniker, der mit den Gegebenheiten und Einrichtungen vertraut ist und vom Haus befugt ist diese zu benutzen, vor Ort so lange zur Verfügung stehen, bis alle Unklarheiten mit unserem Produktionsleiter geklärt sind (Stromanschluss, Garderobe, usw.). Es ist während des Ausladens (ca. 1 Stunde) vom Vertragspartner dafür zu sorgen, dass der Weg vom Standort des LKW bis zur Bühne so kurz wie möglich gehalten wird (max. 30 Meter), dieser Weg, die Bühne und die nötige Bewegungszone frei von störenden Gegenständen und Personen bleibt, weiter muss das Equipment ebenerdig (keine Treppen) oder per Lastenaufzug bis zur Bühne gerollt werden können. Bei diesen Voraussetzungen dauert der Aufbau der Backline incl. Linecheck ca. 120 Minuten. Für den Abbau, nach der Veranstaltung, sind vom Vertragspartner die gleichen Voraussetzungen zu schaffen, wie für den Aufbau. Für 1 LKW und 2 PKW müssen, für die gesamte Aufenthaltszeit, sichere Parkplätze in Bühnennähe vorhanden sein.

Zu stellendes Personal: Ein FOH- Betreuer, für die Übergabe der Beschallungsanlage an unsere FOH- Bedienung. Ein erfahrener Lichttechniker, für den Aufbau und die Übergabe der Lichtenlage und die Bedienung des Verfolgers (kann die gleiche Person sein).

3.Lichtanlage und Effekte:

48 KW Par-Licht + 8 KW Audiencebl. = 56 KW (78 KW + 8 KW Audiencebl.).

Passende Stromstation und Dimmerschrank (bevorzugt MA Lighting, LLT oder Camco Kein Botex/GLP/Showtec!) + 48 Kanal MA Lightco. Incl. DMX Verkabelung zum Frontplatz. 1x DMX-gesteuerte Nebelmaschine (bevorzugt Smoke Factory, SGM oder Antari) + Fluid.

Frontlights : 2 Stück 6er Bars Par 64 CP 62 1KW an Zügen oder im Rig.
Farben nach LEE: 416 Quarter White Diffusion

Backlights : 10 Stück 6er Bars Par 64 CP 60 1KW (alternativ wenn der Strom nicht ausreicht: 10 Stück 6er Bars 500 Watt Raylights Par 64) an Zügen oder im Rig.
Farben nach LEE pro Bar: 119 - Dark Blue / 139 – Primary Green
/ 126 – Mauve / 106 – Primary Red /101 – Yellow / 079-Just Blue.
3 ACL-Reihen Par 64 an Zügen oder im Rig.

Audience-
-blinder : 4 Dimmer Kanäle a´ 2KW müssen für die Spots im Drum-Riser (werden von QRB gestellt) frei bleiben, 4 x Schukoanschluß .

Profiler : Mind. 4 Profiler an Zügen, oder im Rig, zur Ausleuchtung einzelner Positionen.

Follow : 1 Stück Verfolgerspot (mind. 2KW) mit Bedienpersonal.

Pyros : Während der Darbietung werden Theaterblitze eingesetzt. Dies sind zugelassene pyrotechnische Sätze der Klasse T1. Es ist vom Haus zu klären, ob hierfür eine besondere Genehmigung notwendig wird. Wenn dies der Fall ist, muss der Veranstalter umgehend informiert werden um die entsprechenden Behörden zu kontaktieren.

Backdrop : 1 Stück schwarz am Zug / Backtruss bis 10 mtr. Breite u. 5 mtr. Höhe.

4.) FOH und Beschallungsanlage:

Benötigt wird ein Mischpult aus folgender Auswahl:

Soundcraft VI Serie VI4 (alternativ VII oder VI6)

Allen & Heath I-live T112 (alternativ 112, 144 oder 176)

Jeweils mit passendem Multicore und Stagebox (Interface XLR) 32 Eingänge + 8 Ausgänge.

Bevorzugte Beschallungssysteme sind D&B, KS, L-Acoustics, GAE, EAW, Nexo, Martin, Ohm. Andere Systeme nach Absprache.

0 - 600 Plätze	2 x 3 KW
600 - 1200 Plätze	2 x 6 KW
1200 - 2400 Plätze	2 x 12 KW

Zusätzlich werden Infieldfills benötigt, um die ersten Platzreihen zu beschallen. Um eine gleichmäßige Beschallung für die Zuhörer zu erreichen können zusätzlich 2 Delaytower verlangt werden.

5.)Monitor : 4 Wege Monitor + 2 Sidefills - Boxen mit Amping, alle Wege mit je 30 Band EQ folgender Hersteller: Klark, Teknik, BSS oder LA Audio. Die EQs für die Monitorwege und Sidefills müssen sich auf der Bühne befinden.

Akzeptiert werden folgende Hersteller und Modelle von Wedges: D&B MAX, Nexo PS15, AD MA15, Martin F15, Ohm TRS 115.

Akzeptiert werden folgende Hersteller u. Modelle als Drumfill: D&B F1222 +B1 Sub, KS TXI + TW oder 2 Wedges der oben genannten Modelle.

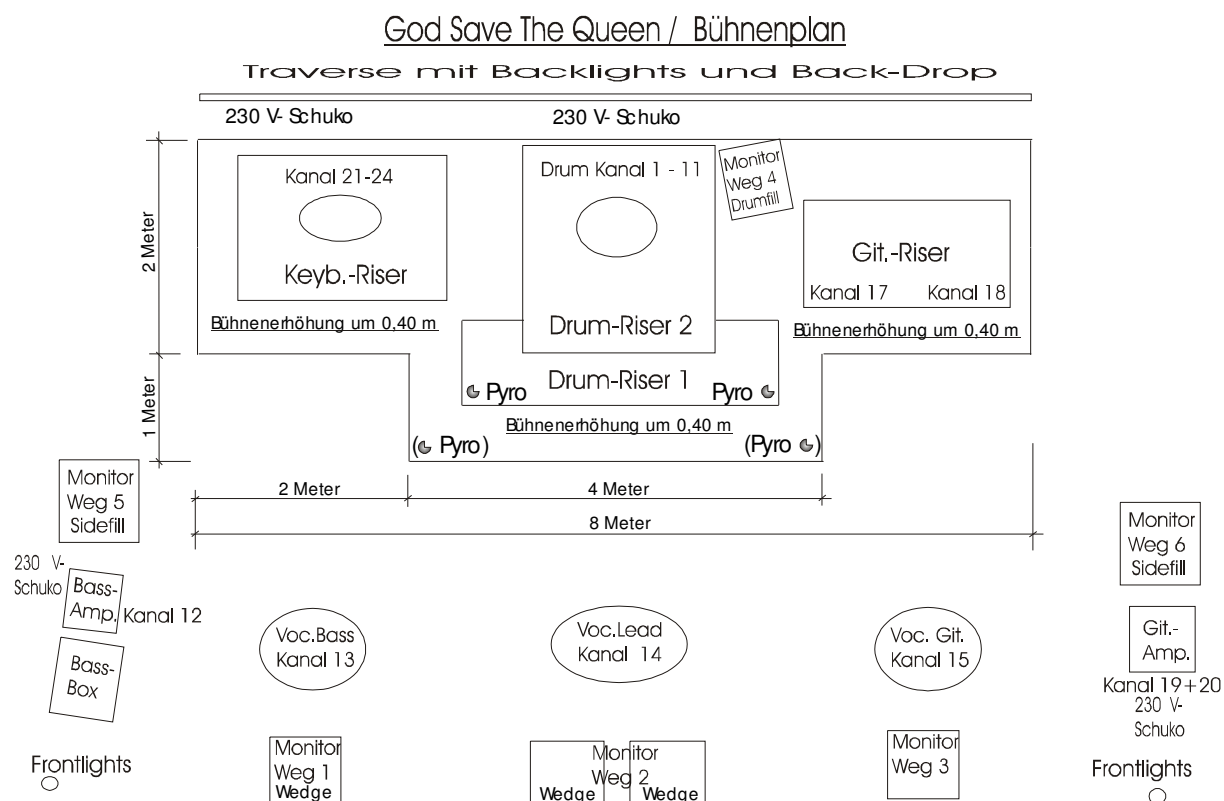
Akzeptiert werden folgende Hersteller u. Modelle als Sidefill: D&B C7+C7sub, KS T XI + TW, OHM TRS 212+TRS218

Positionierung der Monitorboxen siehe Bühnenplan Punkt 7.

- Weg 1 mind. 0,5 KW RMS 1 Stück Wedge
- Weg 2 mind. 1,0 KW RMS 2 Stück Center- Wedges
- Weg 3 mind. 0,5 KW RMS 1 Stück Wedge
- Weg 4 mind. 1,0 KW RMS Drumfill
- Weg 5 mind. 2,0 KW RMS 2 Stück Sidefills, je 1,0 KW

6.) Intercom: Anlage für 3 Personen. Von Bühne zum FOH und zur Follow Bedienung.

7.) Bühnenplan:



Sollte das hier aufgelistete Equipment im Haus nicht vorhanden sein, oder eine andere Voraussetzung dieser Bühnanweisung nicht erfüllbar sein, dann bieten wir gerne auf Anfrage, wenn möglich, Alternativlösungen an.